



südost Europa Kultur e.V.
**wünscht allen Freunden, Förderern
und Unterstützern ein
gutes, gesundes und erfolgreiches
neues Jahr 2017!**

Lesung
zweisprachig

Mittwoch **25.** Januar 2017, 18:00 Uhr

Mesud Prolić
'Poesie und Prosa'



Mesud Prolić, geboren 1948 in Mostar, ist Dichter, literarischer Übersetzer und Journalist. 1973 kam er als Gastarbeiter nach Deutschland und lebt seit 1993 in Berlin.

Er schreibt Gedichte, Aphorismen und Artikel für zahlreiche Zeitungen in seiner Heimat und veröffentlichte mehrere Sammlungen von Gedichten, Übersetzungen (z.B. von Wilhelm Busch) und Prosatexten, teilweise auch in deutscher Sprache.

Seine Poesie hat einen modernen Reim, betonten inneren Rhythmus und Festigkeit.

Programm:

1. Vorstellung des Dichters
2. Gedichte: Alte Brücke, Spaziergang durch Mostar, Zehra
3. Prosa: 5 Texte aus dem Buch ‚Seine Majestät, der Kaffee‘

Moderation und Übersetzung: **Bosiljka Schedlich**

In Zusammenarbeit mit der STIFTUNG **ÜBERBRÜCKEN**

Trägerschaften:

- Familienhilfe
- Jugendhilfe

Kontakt:

Großbeerenstr. 88
10963 Berlin
Tel. 030 / 253 779 9-0
Fax 030 / 252 985 74

info@suedost-ev.de

www.suedost-ev.de

Berlin, den 12.01.2017

Auszeichnungen:

Louise-Schroeder-Medaille

Für Verdienste um Demokratie, Frieden, soziale Gerechtigkeit und Gleichstellung von Frauen und Männern

Moses-Mendelssohn-Preis

des Landes Berlin zur Förderung der Toleranz gegenüber Andersdenkenden und zwischen den Völkern, Rassen und Religionen

Bundesverdienstkreuz am Bande

für Bosiljka Schedlich, ehem. Geschäftsführerin

Torgauer Katharina-von-Bora-Preis 2014 und Titel **Katharina-Botschafterin 2014** für Bosiljka Schedlich

Integrationspreis der Stiftung **ÜBERBRÜCKEN** für Begzada Alatovic und Pavao Hudik (Mitarbeiter von südost)

Spendenkonto:

Postbank Berlin
IBAN: DE81 1001 0010
0472 2271 04
BIC (SWIFT): PBNKDEFF

Foto-Ausstellung

'Out of Sight: Poverty, Rurality, Gender'

'Außer Sicht: Armut und Geschlecht im ländlichen Raum'

Center for Ethics, Law and Applied Philosophy, Belgrad



Die Fotografien, die in Haushalten in Serbien und im Kosovo entstanden sind, transportieren die Stimme schutzbedürftiger Gruppen und erzählen zudem von der Ohnmacht, den Problemen und Hindernissen dieser Menschen, von ihrer Sehnsucht nach einem besseren Leben, von Schmerz und Isolation, von ihrem Misstrauen in die Welt, in der sie leben, von der Unsicherheit mit sich selbst und ihrer Umgebung...

Ausstellungsdauer:

08. Dezember 2016 — 02. Februar 2017

Öffnungszeiten:

Dienstag & Mittwoch 14:00 bis 17:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren
Veranstaltungshinweisen unter:

www.suedost-ev.de
